

7. Sitzung des Lenkungsausschusses - Niederschrift

am Freitag, 11.10.2019, von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Landfolge Garzweiler

In Kuckum 68a, 41812 Erkelenz.

Anwesenheit

Mitglieder:

Herr Jürgen Frantzen
Herr Volker Mielchen
Herr Harald Zillikens

Bürgermeister Gemeinde Titz
Geschäftsführer Zweckverband Garzweiler
Bürgermeister Stadt Jüchen

Entschuldigt abwesend:

Herr Dr. Gregor Bonin
Herr Michael Eyll-Vetter
Herr Peter Jansen
Herr Dr. Reimar Molitor

Verbandsvorsteher
RWE Power AG
Bürgermeister Stadt Erkelenz
Region Köln-Bonn e.V.

Gäste:

Frau Barbara Weinthal
Herr Olaf Holtrup
Herr Jörg Figgener
Herr André Rusman
Herr Ansgar Lurweg
Herr Stephan Muckel
Herr Dr. Gero Vinzelberg
Jens Grisar
Frau Ivonne Reinke

Stadtverwaltung Mönchengladbach
Stadtverwaltung Mönchengladbach
Stadtverwaltung Mönchengladbach
Stadtverwaltung Mönchengladbach
Stadtverwaltung Erkelenz
Gemeinde Titz
RWE Power AG
Region Köln-Bonn e.V.
Zweckverband Garzweiler

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung

In Vertretung des Verbandsvorstehers, Herrn Dr. Gregor Bonin, und des 1. Stellv., Herrn Peter Jansen, begrüßt Herr Harald Zillikens als 2. Stellv. die Anwesenden zur 7. Sitzung des Lenkungsausschusses. Herr Zillikens bittet Herrn Mielchen, die Sitzung zu moderieren. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll des 6. Lenkungsausschusses bleibt ohne Anmerkungen und wird somit einstimmig bestätigt.

TOP 3 Bericht der Geschäftsstelle und des Arbeitskreises

Grünes Band

Die erste Markierung des Radweges zwischen Jackerath und Holzweiler ist erfolgt, und die Stelen aus Cortenstahl und Plexiglastafel werden in den kommenden Wochen aufgestellt. Für den 07.11.2019 ist die Einweihung des Teilabschnittes geplant.

Workshop mit Studenten der Texas University

Am 18.9.2019 fand ein Workshop mit den Studenten zum Thema Raumentwicklung rings um den Tagebau Garzweiler statt. Die Bearbeitung läuft noch, so dass noch keine Ergebnisse vorliegen.

Aktueller Stand der Ausschreibungen

Dokumentationszentrum Holzweiler

Es wurden zehn Planungsbüros angeschrieben. Bislang liegen noch keine Angebote, jedoch bereits eine Absage vor. Die Abgabefrist ist noch nicht abgelaufen.

Verkehrsstudie

Es liegen drei Angebote vor, die zurzeit ausgewertet werden. Der AK Verkehr soll zur Begleitung der Studie um Fachleute der Verwaltungen erweitert werden.

Sachstand Fördermittelanträge

Der Fördermittelantrag „Zukunftsdörfer“ im Rahmen des Programms „Unternehmen Revier“ wurde von der Jury befürwortet, so dass nun der Antrag gestellt werden kann. Allerdings gab es von Seiten der ZRR konkrete inhaltliche Hinweise. Das Projekt soll auf das Thema Nahmobilität fokussiert werden. Eine Förderung mit einem Konzept im Bereich „Klimafreundliche Zukunftsdörfer“ würde wahrscheinlich zur Ablehnung führen, da es als Energie-Beratung missverstanden werden könne und diese nicht förderfähig sei. Es herrscht Einstimmigkeit, den Antrag in entsprechend überarbeiteter Form zu stellen.

Der Fördermittelantrag „Gesamtregionales Radverkehrskonzept“ wurde eingereicht. Der Bescheid steht noch aus. Es entsteht eine Diskussion über den im Drehbuch dargestellten Radschnellweg sowie die Verbindung zum Tagebau Hambach. Beide Themen sollen in das

Konzept eingebracht werden. Ob ein Radschnellweg (auch aus Gründen der Baulastträgerschaft) machbar ist oder nur eine Radvorrangroute sinnvoll wäre, ist noch näher zu prüfen. Zwischen den beiden Tagebauen könnte die Trasse der ehemaligen Eisenbahn als Route geprüft werden.

Der Fördermittelantrag „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ ist in der letzten Abstimmung. Im Vorfeld wurde ein Gespräch mit der Bewilligungsstelle (Bezirksregierung Köln) geführt. Obwohl der Antrag im sog. „Sofortprogramm Strukturwandel“ gestellt wird, werden strenge Anforderungen gemäß LHO an ihn gestellt. Ob eine Förderquote von 80 oder 90% erreicht werden kann, ist noch offen.

Mit dem Rhein-Kreis Neuss fand ein Gespräch statt, um das Projekt mit dem parallel laufenden Projekt „Modelregion Wasserstoffmobilität“ zu verknüpfen. Der Lenkungskreis befürwortet eine Kooperation. Eine landesweite oder regionale Abstimmung bzw. Kooperation der einzelnen Initiativen zum Thema Wasserstoff sollte angestrebt werden.

Vorbereitung der Verbandsversammlung

Haushaltssatzung

Herr Mielchen erläutert anhand einer Präsentation den Entwurf der Haushaltssatzung 2020. Ziel sei es, die Geschäftsstelle weiter zu entwickeln, Fördermittel zu generieren und auch Investitionstätigkeiten zu beginnen. Der Überschuss an liquiden Mitteln soll in den nächsten Jahren abschmelzen, die Umlage für 2020 aber in gleicher Höhe beibehalten werden, um eine Kreditaufnahme zur Finanzierung der zunehmenden Investitionen zu vermeiden. Auch zur Deckung von Fixkosten wurden teilweise Fördermittel eingeplant.

Es entsteht eine Diskussion, ob es grundsätzlich bereits sinnvoll ist, in der Mittelfristplanung eine Erhöhung der Umlage zu planen. Hier müsse frühzeitig mit der Politik diskutiert werden. Der vorliegende Haushaltsentwurf sei als Einstieg in diese Diskussion zu verstehen.

Aufgrund der Kommunalwahl müsse man dann im kommenden Jahr mit den dann neu gewählten Räten konkret über eine Erhöhung der Umlage in 2021 diskutieren. Auch der laufende Vertrag mit der RWE Power AG und die mögliche Rolle des Zweckverbands als Betreiber kann dann diskutiert werden. Bei der Erarbeitung von Betreiberkonzepten sollen frühzeitig geeignete Partner eingebunden werden.

Der Haushaltsentwurf soll in der vorliegenden Form in die Verbandsversammlung eingebracht werden. Es besteht Konsens, dass der Zweckverband Investitionen planen soll. Mittel aus dem Strukturförderprogramm können so eingeworben werden.

Einschub:

Es kommt die Frage nach den zwei ausgeschriebenen Stellen auf. Es sind bislang 12 Bewerbungen eingegangen. Davon wurden vier Bewerber zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Nach Gesprächen mit der ZRR hat sie zugesagt, ggf. Bewerber an uns weiter zu verweisen. Grundsätzlich soll auf eine hohe Qualität bei der Auswahl geachtet werden und im Zweifel die Besetzung einer Stelle verschoben werden.

TOP 4 Leitbildentwicklung „Grünes Band“

Herr Mielchen stellt den Sachstand dar. Das Planungsbüro hat die Erkenntnisse aus dem Workshop vom 13.06.2019 verarbeitet.

Um den Tagebau Garzweiler führt ein Radweg, der von Grünstreifen und Potenzialräumen für produktive Landwirtschaft und bauliche Entwicklungen umsäumt wird. Nicht genau beschriebene Abschnitte sollen Spielraum für Ideen lassen, wie z.B. das Innovation Valley oder eine Ost-West Verbindung im zukünftigen See.

Es entsteht eine Diskussion zu verschiedenen Themen. Die zeitlichen Phasen sollten als „ca.“ Jahreszahl dargestellt werden, um einen gewissen Spielraum zu geben. Um ein genaueres Leitbild für den westlichen Teil entwickeln zu können, müsste zuerst der Tagebaurand feststehen. Es wird vorgeschlagen, die A44n als Teil des Grünen Bands einzugrünen. Hierzu besteht kein Konsens, da auch die offenen Blicke in die Landschaft wichtig sind. In der Leitbildentwicklung für das Innovation Valley wird das Thema erneut diskutiert.

Rückmeldungen und Änderungswünsche sollen kurzfristig angegeben werden, damit die finale Fassung Ende Oktober fertiggestellt werden kann.

Zur Gestaltung der Grünfläche in Jüchen wurden Sitzbänke bestellt, die nach Möglichkeit noch diesen Herbst mit einem LandFolge-Branding mittels Brand-Stempel versehen und aufgestellt werden sollen. Auch bezüglich der Aufstellung der Stelen laufen die Vorbereitungen in Zusammenarbeit mit RWE.

TOP 5 Leitbildentwicklung „Innovation Valley“

Die Grundzüge zur Auslobung des Ideenwettbewerbs werden vorgestellt. Nach einer Diskussion von Vor- und Nachteilen wird festgelegt, dass es sich um ein Workshopverfahren mit Dialogelementen und mehreren alternativen Ergebnissen nach den Regeln der RPW 2013 handeln soll.

TOP 6 Abstimmung in den Revierknoten

Es werden Erfahrungsberichte über die bisher stattgefundenen Revierknoten ausgetauscht. Grundsätzlich wirke alles sehr unstrukturiert. Informationsfluss sowie Anmeldungen sind oft mit Hindernissen verbunden. Es gäbe keine Abstimmung zwischen den Vorsitzenden der einzelnen Revierknoten und der ZRR, welche über Alleingänge einiger Vorsitzender mit Entsetzen reagiert. Die Auftaktveranstaltung hätte inhaltlich die Erwartungen nicht erfüllt. Das Teilnahmeschema des Zweckverbandes wurde an die ZRR weitergeleitet, jedoch wird dieser beim Einladungsverfahren einiger Revierknoten nicht vollständig berücksichtigt. Hier müsse man sich direkt an den Vorsitzenden wendend.

TOP 7 Sonstiges

Frau Reinke erklärt die Terminplanung für Sitzungen im Jahr 2020. Es wird der Wunsch geäußert, dass sich der Arbeitskreis zukünftig nicht, am 1. Freitag im Monat trifft, sondern am 1. Donnerstag. Dies wird von den anwesenden Mitgliedern des Arbeitskreises begrüßt. Des Weiteren findet eine Absprache zu Lenkungsausschüssen sowie der Verbandsversammlung in der 2. Jahreshälfte statt, da es im nächsten Jahr durch die Kommunalwahl zu terminlichen Engpässen kommen könne. Der Kalender wird zeitnah aktualisiert und mit dem Protokoll versendet.

Verbandsvorsteher: genehmigt am 30.8.19 gez.

Schriftführerin gez. Reinke